

Mira ii März 1872

Hochverehrter Herr!

Ich kann Ihnen nicht mehr mit mir...
 von Herrn Friedrich Löwen in Sachen
 ausdrücken, sehr ich die gefasste, golo-
 gontlich niedere Aufsätze, bereits wieder
 im Gränze der freien Luft abwesend
 geben offen. - Ich bitte Sie aber nun in
 unserm Alten Interesse, sich geistig mehr
 zu schonen, mit allen Sorgen mit Miß-
 wut unsern klaren Lichte ansetzen, Au-
 sereffentlich an den Regel zu hängen,
 bis Sie sich wieder vollkommen gesund
 haben wiederholt wie ich kann nicht sein.
 noch wieder, Ihnen über das bisher
 wollen Sie, in unserm Interesse zu
 verstehen. -

Mit dem herzlichsten, von
 Ihnen bereits gefassten Materialen
 haben wir für unsern 14 Tage ge-
 sing, mit bitte ich Sie für Ihre
 Zeit, in unserm Interesse in der
 unsern Sorgen, in unserm Interesse
 zu sein. -

Einmal kann ich jedoch nicht aufhören,
Ihren mir in tiefster Verehrung
zwei neue Mannschichten Ihrer jetzt
zu erfülligen Aufsicht, wovon
die oben für die eine besondere
Länder für den Fall der Unterbrei-
tung, ich füge hier voran, was bei Sg
wir von 12 bis 14 Tagen können
neue Mannschichten geworden sein
von -

Das eine von den vorerwähnten Man-
nenschichten ist von den bereits besprochenen
Riffah über Etwas. - Ich bin mit
Ihnen vollkommen nicht zufrieden, da ich zu
lang mit Sg bin, ich nicht gut in
der Lage, anzugeben, was ich we-
nigstens von den Thieren. - Ich bitte
Ihnen gütlich zu empfehlen, mit
Ihnen von den Gaf. ich zu machen, auch
zu geben, Sg wir vollkommen in der
von den Thieren bedürfen, da wir mehr
als genug von den Materialien haben,
und wir ihn überfangt werden können.

glaci von Künth. - Volle die Sa-
fere nicht bey der Seite, Tatroffen Saer an
finden, so luffet wie ein yohann
gang fallen. - Lalle, die Soffen
Lunzen ey in unvernünftiger Saunen
wie ein fallten so bleibet zu
in vorfester Lorn ut! alle un-
lieber Lunzen eyen in allkomer freige-
falle, in ut angelograblich ver-
spoffen. -

Der gewichte Auffatz siert
Reife Notizen, die ihrer lobhaften
Beitragung ey auf jeder gewunden
ber auffriuen Sünften. -

Lie auf bebtig, gesehlich,
Wie Soffen in alle un-
andrer Lorn ut fuff in Ge-
Lunzen

Ihr allzeit gethener
Falke

Lie der fönigen in merigyon Luy
bin ich Soffen Lorn ut fuff in Ge-
fuffen der Lorn ut fuff in Ge-

you Regelmäßig ist, freudig, werp
gobin Sou, und thut die an
und, und sag die sie nicht ab.
was unsonst zu sein kann,
für, wo die mich vorführen
wün Sou.

Mit herzlichsten Grüßen
Ihre Abiga.

